

Alexander Leister

LL.M. (La Trobe)
Rechtsreferendar am OLG München



LL.M. (International) an der La Trobe University in Melbourne (Australien)

Allgemeines und Beweggründe

Mein LL.M.-Studium an der La Trobe University in Melbourne (Australien) habe ich nach meinem Ersten Staatsexamen absolviert. Meines Erachtens ist dies der beste Zeitpunkt für ein solches Studium, denn ein Master-Studium ist aufgrund der Programmstruktur und der einzelnen Kurse besser planbar als eine Doktorarbeit. Deren Abschluss kann sich aufgrund vieler Umstände eher einmal hinauszögern. Ich persönlich entschied mich daher für eine Promotion erst nach dem Referendariat. Durch den Programmplan des LL.M. konnte ich so nämlich frühzeitig den Beginn meines Referendariats definitiv festlegen. Die Gründe für mein Masterstudium im Allgemeinen waren dabei die Möglichkeit eines intensiven Einblicks in eine fremde Rechtsordnung, die persönliche und berufliche Weiterentwicklung durch die Auslandserfahrung sowie die Gelegenheit, ein anderes Land und eine andere Kultur über einen längeren Zeitraum kennenzulernen.

Studienort

Meine Wahl des Studienziels fiel auf Australien, da ich das United Kingdom und die USA schon von diversen Auslandsaufenthalten kannte und etwas völlig Neues kennenlernen wollte. Ich sah das LL.M.-Programm in Australien als einmalige Gelegenheit, eine so intensive Zeit in einem mir völlig fremden Land zu verbringen. Über das Leben und die Kultur in Australien wusste ich vor meinem Studium nicht viel. Dennoch sah ich es als tolle Herausforderung an, den „Sprung ins kalte Wasser“ zu wagen und Eindrücke in diesem Land auf eigene Faust zu sammeln. In meine engere Städteauswahl schaffte es neben Adelaide und Sydney natürlich auch Melbourne als kulturell wohl vielfältigste Stadt Australiens, die nicht umsonst mehrfach als lebenswerteste Stadt der Welt ausgezeichnet wurde.

Die Law School – Programm, Lage und Einrichtung

Meine Entscheidung für das LL.M.-Studium an der La Trobe University war sehr schnell getroffen. Die La Trobe Law School bietet ein sehr flexibles LL.M.-Programm an, das so gut wie keine Wünsche offen lässt. Man kann zwischen dem Master of Laws by Research (zwei Jahre) oder dem Master of Laws by Coursework (ein Jahr) wählen. Individuell kann man

aber auch eine Programmdauer von sechs Monaten vereinbaren. Die Betreuung bezüglich des Programms ist einmalig, und es wird zumeist auf die speziellen Vorstellungen des Studenten bei der Gestaltung des Programmes eingegangen. Zwei Spezialisierungen sind möglich: LL.M. in Global Business Law und LL.M. International. Bei beiden sind jeweils acht Kurse zu absolvieren. Der Master of Laws International ist dabei der flexiblere von beiden, denn hier kann man Kurse aus dem Bereich Global Business Law, dem Bereich Public Interest Law und sogar aus den nationalen Bachelor-Kursen auswählen und sein individuelles Programm zusammenstellen. So kann man den Master nach seinen speziellen Interessengebieten ausgestalten.

Der Bundoora-Campus der La Trobe University, an dem auch die Law School gelegen ist, liegt etwa 14 km außerhalb von Melbournes City Centre. Mit Tram und Bus ist dieser gut erreichbar. Die Universität verfügt über moderne Einrichtungen, und so sind z. B. die meisten Vorlesungen (Bachelor-Kurse) im universitären Intranet nochmals als Audio- oder Videoaufnahme abrufbar. Dies ist insbesondere für internationale Studenten natürlich sehr hilfreich.

Anrechnung der fachspezifischen Fremdsprachenausbildung

Eine große Besonderheit bei dem LL.M.-Studium an der La Trobe University ist die Credit-Points-Anrechnung, die es für eine erfolgreich abgeschlossene Fachsprachenausbildung an einer deutschen Universität gibt. Dabei orientiert sich die Anerkennung an dem Fachsprachenprogramm der Westfälischen-Willhelms-Universität Münster. Gleichwertige Programme (in meinem Fall das der LMU München) werden aber ebenso akzeptiert. Dies hat zur Folge, dass man 30 der 120 nötigen Credit Points schon allein aufgrund der Fachsprachenausbildung gutgeschrieben bekommt. Dies geht einher mit dem Erlass von 25 Prozent der Studiengebühren, sodass sich diese von knapp 19.000 Australischen Dollar auf etwa 14.000 Australische Dollar reduzieren.

Lebenshaltungskosten und Tipps zur Wohnungssuche

Die Lebenshaltungskosten sind mit denen in Deutschland grundsätzlich vergleichbar. Die vielen Großmärkte ermöglichen aber auch den Kauf qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel für einen Bruchteil der deutschen Preise. Die Mietpreise hingegen variieren sehr stark, je nach Lage und Ansprüchen, wobei man aber auch recht günstige privat vermietete Wohnungen finden kann (z. B. am Schwarzen Brett der Uni oder im Students Centre). Unproblematisch ist es, eine Wohnung in einem der Studentenwohnheime auf dem Campus zu bekommen, da internationale Studenten hier bevorzugt werden. Bewerben kann man sich ganz einfach online.

Fazit

Mit dem LL.M.-Studium an der La Trobe University war ich sehr zufrieden. Insgesamt kann ich ein Studium zum Master of Laws schon allein aufgrund der Erfahrungen und der persönlichen Entwicklung nur empfehlen.

Der Autor steht bei Fragen gerne zur Verfügung: alex-leister@gmx.de